**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 84 (1986)

**Heft:** 4

**Buchbesprechung:** Fachliteratur = Publications

**Autor:** [s.n.]

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Fachliteratur Publications

## Studium und Beruf des Siedlungsplaners HTL

Die aktuellen Forderungen des Umweltschutzes sind bekannt: Landschaften und Ortsbilder erhalten, die Wohnlichkeit von Siedlungen fördern, auf den öffentlichen Verkehr umsteigen, Energie sparen. Je später solche Forderungen gestellt werden, um so schwieriger sind sie zu verwirklichen. Darum scheitern auch so viele Vorstösse, welche von Betroffenen in letzter Minute gemacht werden. Solche Postulate sind dann am wirksamsten, wenn sie möglichst frühzeitig, nämlich bereits bei der Raumplanung, entsprechend den Grundsätzen des Raumplanungsgesetzes, eingebracht werden. Aus diesen Gründen ist der Beruf des Raumplaners ein interessantes Arbeitsgebiet für umweltbewusste junge Frauen und Männer.
In der Broschüre «Studium und Beruf des Siedlungsplaners HTL» berichten eine Absolventin und neun Absolventen der Abteilung Siedlungsplanung an der Ingenieurschule in Rapperswil über Beispiele aus ihren Tätigkeiten an Arbeitsplätzen, welche über die ganze Schweiz verteilt sind. Ferner wird die Ausbildung zum Siedlungsplaner HTL beschrieben. Diese Ausbildungsmöglichkeit steht jungen Hochbau-, Tiefbau- und Vermessungszeichnern offen, die sich als Raumplaner betätigen möchten und damit eine Alternative suchen zur üblichen Weiterbildung zum Architekten, Bau- oder Vermessungsingenieur. Aber auch andere Berufsleute sowie Maturandinnen und Maturanden können – nötigenfalls nach einer einführenden Praxiszeit – dieses vielseitige Studium ergreifen.
Die Broschüre, 2. revidierte Auflage, ist erhältlich beim Interkantonalen Technikum (Ingenieurschule), Abt. S, Oberseestrasse 10, CH-8640 Rapperswil.
Tel. 055 / 21 91 41. *P. Märki*

*W.M. Welsch, L.A. Lapine*

**Inertial, Doppler and GPS Measurements for National and Engineering Surveys**

Joint Meeting of Study Groups 5B and 5C July 1-3, 1985, FIG Proceedings.
Schriftenreihe Universitärer Studiengang Vermessungswesen, Universität der Bundeswehr München, Heft 20-1 und 20-2.

*Uctila, U.A.:* **Study of Geodetic and Geophysical Parameters.** *The Ohio State Univ. No. 324. Columbus 1981.*

*Moritz H.:* **Theories of Nutation and Polar Motion III.** *The Ohio State Univ. No. 342, Columbus 1983.*

*Engelis T.:* **Analysis of Sea Surface Topography Using Seasat Altimeter Data.** *The Ohio State Univ. No. 343 Columbus 1983.*

*Liang C.:* **The Adjustment and Combination of GEOS-3 and SEASAT Altimeter Data.** *The Ohio State Univ. No. 346, Columbus 1983.*

*Cruz J.:* **Experiences with Altimeter Data Gridding.** *The Ohio State Univ. No. 347, Columbus 1983.*

*Bock Y.:* **On the Time Delay Weight Matrix in VLBI Geodetic Parameter Estimation.** *The Ohio state Univ. No. 348, Columbus 1983.*

*Gruen A.W.:* **A Test Strategy for High Resolution Image Scanners.** *The Ohio State Univ. No. 350, Columbus 1983.*

*Aus: Zeitschrift für Vermessungswesen 12/85*

**Zur Geschichte der Kartographie** wird vom Institut für Kartographie der Österr. Akademie der Wissenschaften in Wien ein Lexikon vorbereitet, das auf etwa 1000 Seiten rund 600 Stichworte sowie Abbildungen enthalten wird.

**Fachwörterbuch für Bewässerung und Entwässerung** in englisch, deutsch, französisch mit spanischem Stichwortverzeichnis; Hrsg. Deutscher Verband für Wasserwirtschaft und Kulturbau (DVWK) e.V. in D-5300 Bonn 1, Gluckstr. 2;
Tel. 0228/61 14 46 (2. Auflage 1983; 1009 Seiten mit zahlr. Abb. und Tabellen; 45.– DM).

Aus Zeitschrift für Vermessungswesen 11/85

*Wilfried Endlicher/Hermann Gossmann (Hrsg.)*

## Fernerkundung und Raumanalyse

Klimatologische und landschaftsökologische Auswertung von Fernerkundungsdaten

222 Seiten, zahlreiche, teils farbige Abbildungen. Herbert Wichmann Verlag, Karlsruhe 1986, kart. DM 59.–.

In wenigen Jahren wird es keinen Geowissenschaftler mehr geben, der ohne das Instrumentarium der Fernerkundung, d.h. ohne die vielfältigen Informationsquellen von Luft- und Satellitenbildern bei seiner Arbeit auskommen kann. Die Aufnahmen der Erdoberfläche aus Flugzeugen und Satelliten geben ein neues Bild unseres Planeten mit seinen komplexen Mustern und Strukturen.
Die rasche Entwicklung immer neuer Aufnahmeverfahren in den letzten 25 Jahren eröffnet insbesondere für die Forschung in Landschaftsökologie und Klimatologie zahlreiche neue Wege, die weithin noch nicht bekannt sind. Die Autoren dieses Bandes stellen Beispiele für die Anwendung der Daten der wichtigsten Aufnahmesysteme vor.

## Aus dem Inhalt

- Möglichkeiten der Biotopkartierung durch Luftbildinterpretation.
- Climatological studies in northern Switzerland using satellite imagery.
- Die städtische Wärmeinsel und ihre Erfassung in Thermalbildern.
- Bestimmung und Abgrenzung klimarelevanter Landnutzungsklassen aus Fernerkundungsdaten.
- Landschaftstypen und Landschaftsstrukturen in SIR-A und MOMS-Bildern.
- Vegetation und landscape classification of the dry Savana in Eastern Africa.
- Landschaftsökologische Inhalte von LANDSAT –TM– Bildern in Beispielen aus Mitteleuropa.
- Thematic Mapping with the metric camera MC-BW. Nutzung von Meteosat-Daten für die Wettervorhersage.

# Ausbildung Education

## Es geht vorwärts mit der Hayek-Studie

Im Juli 1985 beschloss der Schweizerische Schulrat als Folge der Studie Hayek die Inangriffnahme von über 40 Teilprojekten zur Optimierung, Rationalisierung und Anpassung seiner Lehr- und Forschungsanstalten an die neuen wissenschaftlichen Erfodernisse. Im September bildete er die hiezu notwendige Projektorganisation unter dem Stichwort «AVANTI».
An seiner Sitzung vom 20. November 1985 in Lausanne nahm der Schulrat davon Kenntnis, dass die Projektarbeiten mit wenigen Ausnahmen angelaufen sind. Danach werden die beiden Eidgenössischen Technischen Hochschulen sowie ihre fünf Annexanstalten gründlich auf jene Probleme hin untersucht, die von der Zürcher Beratungsfirma Hayek diesen Sommer eruiert worden sind. Alle grossen und komplexen Bereiche werden von aussenstehenden Experten bearbeitet, so zum Beispiel der Vorschlag für eine Neuorganisation der ETH Zürich nach dem Departementalprinzip, eingeschlossen die Untersuchung der Infrastrukturprobleme bis auf Institutsebene, die Probleme der elektronischen Datenverarbeitung des ganzen Schulratsbereiches oder auch die das Eidgenössische Institut für Reaktorforschung und das Schweizerische Institut für Nuklearforschung betreffenden Fragen. Die Aufträge für die Teilprojekte wurden so formuliert, dass die Erkenntnisse konkrete Massnahmen erlauben und somit zu vollziehbaren Ergebnissen führen werden.

**Die Teilprojekte mit starkem Bezug zur ETH Zürich**

Im folgenden sind in erster Linie jene Teilprojekte aufgeführt, welche einen starken Bezug zur ETH Zürich aufweisen und die vor kurzem in Angriff genommen wurden. Die Beschreibung der Teilprojekte basiert auf dem Beschluss des Schweizerischen Schulrates vom 19. Juli 1985.

*Struktur (inkl. Sekretariate, Laborpersonal, Werkstätten auf Stufe Institute)*